

MÜNDLICHE ANFRAGE MIT AUSSPRACHE O-0064/08  
gemäß Artikel 108 der Geschäftsordnung  
von Philippe Morillon im Namen des Fischereiausschusses  
an die Kommission

Betrifft: Krise im Fischereisektor infolge des Anstiegs des Dieselmotorkraftstoffpreises

Seit 2004 hat sich der Erdölpreis vervierfacht. Im Mai 2008 sind die Treibstoffpreise dramatisch angestiegen, was zu einer schweren Krise im Fischereisektor geführt hat. Alle Bereiche sind betroffen.

Angesichts dieser Lage sind viele Fischer und Fischereibetriebe gezwungen, ihre Tätigkeit einzustellen, was innerhalb der Union sehr schwere wirtschaftliche und soziale Konsequenzen hat.

Viele Fischer befinden sich in einer verzweifelten Lage, die sofortige Maßnahmen und wirksame Regelungen erfordert, um mit dieser Notlage fertig zu werden.

In der letzten Woche kam die Tätigkeit im Fischereisektor in Frankreich völlig zum Erliegen, die Schiffe blieben blockiert im Hafen liegen. Die Fischer haben die Behörden aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um dieser schwierigen Lage zu begegnen. Der Konflikt und die Einstellung der Fangtätigkeit weiten sich inzwischen auf andere Teile der Europäischen Union aus.

Da sich die gegenwärtigen Bestimmungen, insbesondere die De-minimis-Beihilfen, eindeutig als unzureichend erweisen, um den Fortbestand des Fischereisektors der Gemeinschaft zu gewährleisten, ist es erforderlich, kurz-, mittel-, und langfristige Maßnahmen zu ergreifen, um diesen äußerst wichtigen Sektor der Europäischen Union zu unterstützen.

In Anbetracht dieser Lage ersucht der Fischereiausschuss die Kommission um Beantwortung der folgenden Frage:

Welche Sofortmaßnahmen und sofortigen Regelungen sowie langfristigen Maßnahmen beabsichtigt die Kommission zu ergreifen bzw. zu treffen, um den Fischereisektor dabei zu unterstützen, mit dem ständigen Anstieg des Dieselmotorkraftstoffpreises fertig zu werden?

Eingang: 28.05.2008  
Weiterleitung: 30.05.2008  
Fristablauf: 06.06.2008